

## Initiative trifft sich nicht

**Petershagen** (mt/plö). Das turnusmäßige Treffen der Petershagen Initiative im November fällt aus. So teilt es Dieter Schmidt mit. Über die nächste Veranstaltung wird dann wieder im MT informiert.

## Hauptversammlung des Kindergartens

**Petershagen-Friedewalde** (mt/plö). Der Förderverein des evangelischen Kindergartens Friedewalde trifft sich zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 16. November, um 17 Uhr bei Mareike Meinert, Wegkämpe 4.

## Konzert mit Kinderchor Sülbeck

**Petershagen** (Wes). Im Kursportsaal von Bad Hopfenberg findet am Sonntag, 30. Oktober, ein Konzert statt. Das Programm mit dem Kinderchor Sülbeck unter Leitung von Olga Otakupchik beginnt um 11 Uhr.

## Nachmittag für Senioren

**Petershagen-Lahde** (mt/GB). Der Seniorennachmittag der evangelischen Kirchengemeinde Lahde findet am Montag, 31. Oktober, in der Alten Schmiede am Haferkampff statt. Beginn ist um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst.

## Taizé-Gebet am Sonntag

**Petershagen** (Wes). Die evangelische Kirchengemeinde Petershagen lädt am Sonntag, 30. Oktober, zum Gottesdienst mit Liedern und Gesängen aus Taizé ein. Beginn ist um 19 Uhr in der Petrikerkirche. Am Sonntagvormittag findet kein Gottesdienst statt.

# Ein Name wie Musik

**Aus der Geschäftswelt:** Die Wilceks stehen für Wohlklang. Seit 50 Jahren gibt es in Döhren das gleichnamige Musikgeschäft. Und dort haben sogar die Puhdys oder Klaus Lage eingekauft.

Von Oliver Plöger

**Petershagen-Döhren** (mt). Der Name Wilcek klingt wie Musik. In Petershagen und weit darüber hinaus. Die Wilceks sind Musiker, Produzenten oder – wie in diesem Fall – Inhaber eines Musikhauses. Das befindet sich in Döhren und existiert seit 1966. Die Geschwister Cornelia Wilcek und Matthias Wilcek bieten vor allem Klaviere, Digitalpianos und Akkordeons an, geben Unterricht oder (wie Matthias Wilcek) sind als Klavierstimmer gefragt. Alles ist Musik – auch noch nach Feierabend, auch wenn sie sich eigentlich schon den ganzen Tag mit geraden und manchmal auch schiefen Tönen beschäftigt haben. „Bei uns ist das so“, sagt Inge Wilcek, die das Geschäft gemeinsam mit ihrem mittlerweile verstorbenen Mann Walter gegründet hatte.

Döhren ist ein überschaubares Pflaster, dörflich eben. Genau das hat die Großen der Branche nie davon abgehalten, einen Abstecher nach Petershagen zu unternehmen. Die Scorpions waren hier und Klaus Lage, sogar die Puhdys. „Und sie haben auch gekauft“, sagt Cornelia Wilcek.

Den Anfang vor 50 Jahren haben sie Walter Wilcek zu verdanken. „Mein Mann hat immer Musik gemacht“, sagt Inge Wilcek. Walter war gelernter Organist, war einer jener „Multi-Instrumentalisten“, spielte sieben Instrumente und wollte seine Leidenschaft zum Beruf machen. In zwei kleinen Zimmern begann alles, die Wilceks vertrieben Heimorgel-Bausätze. Bald schon wurde ein Trakt des Anwesens umgebaut, die Elektronik kam dazu, immer die neusten Instrumente. Bis heute. Ein Trend und vielleicht schon etwas mehr seien die Digitalpianos, sagt Matthias Wilcek. Sie klingen echt und man bekommt sie sogar mit hölzerner Tastatur.

Doch das Alte fasziniert. Matthias Wilcek zeigt ein 150-jähriges Bechstein-Klavier. Bechstein – das war der „Hof-Lieferant Seiner Majestät des Königs“, wie es das Typenschild im Kasten beschreibt. Das Klavier hat die laufende Nummer 3131 und wurde wohl in Berlin gefertigt. „Jetzt ist es frisch besaitet und klingt so“, sagt Matthias Wilcek und spielt ein paar Töne an. Ein wirklich schöner Klang.



Viel Musik: Ayla übt Klavier. Dahinter (von links) Inge Wilcek, Cornelia Wilcek und Matthias Wilcek. Am Dienstag besteht das Geschäft in Döhren seit 50 Jahren. MT-Foto: Oliver Plöger

Matthias Wilcek hat den Beruf des „Klavier- und Cembalobauers“ gelernt, unter anderem in Bayreuth. Gefragt ist er als Klavierstimmer. Ein anstrengendes Geschäft, weil Künstler ihre eigenen Vorstellungen vom „richtigen An-

schlag“ haben: Ton ist noch lange nicht jährlich checken lassen.

Das weiß auch Cornelia Wilcek, die in Arnshagen zur Musikalienhändlerin ausgebildet wurde und ebenso gelernte Organistin ist. Sie ist auch als Klavierlehrerin tätig, hat Schüler, die im Umkreis von 30, 40 Kilometern nach Döhren kommen. Eine ist ganz nah dran: Ayla, Tochter von Matthias Wilcek und natürlich eine begabte Klavierschülerin.

Walter Wilcek starb 2013, schon vor zehn Jahren hatten Cornelia und Matthias Wilcek das Geschäft übernommen. Geboten wird heute ein musikalisches Vollsortiment, auch Blasinstrumente gibt es, Akkordeons

sowieso und sogar einige Gitarren, auch wenn die nicht der Schwerpunkt sind.

Der eigentliche Geburtstag wird am kommenden Dienstag gefeiert – am 1. November 1966 ließ Walter Wilcek gewissermaßen den ersten Ton im eigenen Geschäft erklingen.

Damals war vom Internet noch nicht die Rede, heute werden viele Instrumente online gekauft, auch bei Wilceks. „Aber Klaviere“, so sagen sie, „will man eben doch selbst spielen, bevor man sie kauft.“ Da funktioniert eben nicht alles übers Internet.

Aber alles ist Musik! Und wenn die Wilceks (auch die anderen Familienmitglieder gleichen Namens) zusammenkommen, dann wird musiziert. Hier in Döhren.

## Klaviere gibt es und Akkordeons, auch Blasinstrumente und Gitarren

schlag“ haben: Ton ist noch lange nicht Ton. Und natürlich kann ein Musiker nicht einfach so Musik hören – Matthias Wilcek erkennt schnell, wie ein Klavier gestimmt ist. Wer viel spielt, sollte

## Kulturgemeinschaft mit neuer Führung

Gremium plant Veranstaltung „Tüddelkroam an Plaggen Möhl'n ...“

**Petershagen-Döhren** (Wes). Der Vorstand der Döhrener Kulturgemeinschaft hat sich 2016 neu konstituiert. Dirk Grote als ehemaliger Vorsitzender war bereits im Jahr 2015 aus privaten Gründen nach fünfjähriger Tätigkeit zurückgetreten.

Auch Kassenwart Heinz-Dieter Ernst und sein Stellvertreter Andreas Wiebke standen für die Fortsetzung ihrer Vorstandsarbeit nicht mehr zur Verfügung.

Das neue Führungsteam bilden erster Vorsitzender Martin Sölter, stellvertretender Vorsitzender Jürgen Baue, Schriftführerin Julia Hoberg, stellv. Schriftführerin Gaby Becker, Kassenwart Uwe Kasprick, dessen Stellvertreterin Linda Reising sowie die Beisitzer Wilfried Bretthauer und Burkhard Ehlerding.

Unter der Leitung von Claire-Marie Pape und Burkhard Ehlerding laufen bereits die ersten Planungen für die neue Veranstaltung „Tüddelkroam an Plaggen Möhl'n mit Ät'n un Drinken“ am Samstag, 24. Juni 2017. Dann soll auch der Geburtstag „975 Jahre Döhren“ gefeiert werden.

Weitere Jubiläumsfeierlich-



Den Vorstand der Döhrener Kulturgemeinschaft bilden Ortsbürgermeister und erster Vorsitzender Martin Sölter (Mitte), stellv. Vorsitzender Jürgen Baue (links) sowie Wilfried Bretthauer (2. v. l.), Burkhard Ehlerding (2. v. r.), Uwe Kasprick (r.) sowie (1. Reihe von l.) Linda Reising, Julia Hoberg und Gaby Becker. Foto: Ulrich Westermann

keiten zur ersten urkundlichen Erwähnung des Weserdorfes sind im September und Dezember 2017 vorgesehen. Im Rückblick ging es um das Thema „Zehn Jahre Entenrennen in Döhren“.

Ortsbürgermeister und Kul-

turgemeinschaftsvorsitzender Martin Sölter stellte den guten Besuch und die angenehme Atmosphäre auf dem Festplatz in der Nähe der Gehle heraus. Stellvertretend für alle Helferinnen und Helfer dankte er dem Organisations-

leitern Bernd Wingender, Dirk Grote, Paul Berghahn und Wilfried Bretthauer. Die nächste Delegiertenversammlung der Kulturgemeinschaft Döhren findet am Donnerstag, 3. November, ab 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur Gehle“ statt.

## Selbst ablesen

Stadtwerke brauchen Zählerstände

**Petershagen** (mt/plö). Auch in diesem Jahr sind die Bürger in allen Ortschaften der Stadt Petershagen aufgefordert, ihre Wasserzähler selbst abzulesen.

Hierfür erhalten die Hauseigentümer bzw. Mieter ab Ende Oktober 2016 per Post eine Ablesekarte mit der Bitte, den Zählerstand der Wasseruhr dort einzutragen und die Kar-

te bis Anfang Dezember 2016 an die Stadtwerke zurückzuschicken. Die Rücksendung erfolgt portofrei.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, den Zählerstand telefonisch unter (05702) 8 22 2 86 oder – 2 80 mitzuteilen oder unter [www.stadtwerke.petershagen.de](http://www.stadtwerke.petershagen.de) (Rubrik „Zählerstände online“) einzugeben.

## Flugschau in Windheim

Der Weißkopfseeadler ist da

**Petershagen-Windheim** (Wes). Die Falknerei Pierre Schmidt aus Ertstadt-Gymnich kommt am Samstag, 29. Oktober, zum Herbstmarkt nach Windheim. Von 18 bis 19.30 Uhr findet eine Flugschau auf dem erleuchteten Kirchberg statt. Präsentiert werden fünf Greifvögel. Zur Auswahl stehen Uhus, Bussarde, Falken, Eulen, Steppen- und Weißkopfseeadler. Der Eintritt für die Besucher ist frei. Hundehalter müssen dafür sorgen, dass ihre Vierbeiner außer-

halb des Sichtbereichs der Greifvögel verbleiben. Nach der Flugschau haben die Zuschauer Gelegenheit, einen der Vögel auf die Hand zu nehmen. Auch Fotos sind möglich.

Die Fährleute der Petra Solara haben am Marktsamstag in Humbkes Weinstuben ihren Saisonabschluss.

Der zweite Vorsitzende des Fährvereins Hävern-Windheim hat sie ab 18 Uhr zum Programm auf dem Kirchberg eingeladen.